

SpVg. Porz 1919 e. V.

Newsletter

Spielzeit 2013/2014

Nr. 14

Der Anschluss ist geschafft

Titelrennen wird zum Zweikampf

11. Mai 2014:

Bor. Lindenthal-Hohenlind II – SpVg. Porz 0:5 (0:1)

Nach dem 5:0 (1:0)-Sieg bei der starken Reserve von Borussia Lindenthal-Hohenlind war der Porzer Trainer Ümit Bozkurt durchaus selbstkritisch: „In der ersten Halbzeit haben wir uns schwer getan und viele unnötige Ballverluste gehabt. Das war nach der Halbzeitpause besser.“

Die mitgereisten Porzer Fans hatten schon ein wenig Bammel vor dem Spiel, denn in der vergangenen Saison gab es auf diesem Platz die erste Niederlage für die Rothosen. Daher war nicht unbedingt zu erwarten, dass die SpVg. Porz brillieren würde, doch am Ende sprang im Schatten des RheinEnergie-Stadions ein letztlich auch in der Höhe verdienter Sieg heraus. Dabei brachte die erste Hälfte ein Wechselbad der Gefühle. Zwar brachte Soner Berk seine Farben mit einem wunderbaren Kopfball in den Winkel früh in Führung (5.), hatten dann aber großes Glück. Einen Weitschuss konnte Torhüter Michael Skibba gerade noch mit den Fingerspitzen an die Latte lenken, den Nachschuss setzte ein Hohenlinder Spieler erneut an die Latte (32.).

Nach der Pause steigerten sich die Rothosen dann aber gewaltig. Unter der energischen Führung des eingewechselten Angelo Scarpulla sowie des agilen Tugay Düzelten nahm der Porzer Tor-Express doch Fahrt auf. Tugay Düzelten schaffte aus kurzer Distanz das 2:0 (72.) und betätigte sich als Weichensteller. Soner Berk erzielte schlitzohrig seinen zweiten Treffer (74.) und Jan-Hendrik Bruns beseitigte mit dem 4:0 (78.), bei dem er sich robust gegen zwei Abwehrspieler behauptete, alle Zweifel am Sieg (78.). Die SpVg. Porz kombinierte nun gefällig und erzielte durch Yusuf Kilic nach überragender Vorarbeit von Tugay Düzelten auch noch das fünfte Tor (90.).

Besuchen Sie die SpVg. Porz im Internet:

www.spvg-porz.de

www.spvg-porz-jugend.de

Saison 2013/2014

•••

Am 18. Mai 2014 trifft die SpVg. Porz um 15:00 Uhr im heimischen Brucknerstadion auf den TFC Köln.




Die Mannschaft wird vom ehemaligen Porzer Spieler Ersan Mennan trainiert. Nach starker Hinrunde (Platz 4) gehörte das Team lange zur Spitzengruppe der Tabelle. Nach einigen Niederlagen ist der Aufstieg jedoch nun nicht mehr möglich. Gegen die SpVg. Porz hat das Team aber die Möglichkeit, die verkorkste Rückrunde versöhnlich abzuschließen, und wird entsprechend motiviert in die Partie gehen.



Fußball ist Leidenschaft!

Tabelle Kreisliga A, Spielzeit 2013/2014

 SpVg. Porz 1919 e.V. Mannschaft Wettbewerb Herren Kreisliga A Staffel 1		Sp.	Diff.	Pkt.
Pl.	Mannschaft			
1	Westhoven-Ensen I	27	46	64
2	SpVg. Porz I	27	48	62
3	Flittard I	27	32	55
4	Prometheus I	27	36	45
5	TFC Köln I	26	14	43
6	Deutz 05 II	27	3	43
7	Lindenthal-Hohenlind II	27	8	38
8	Ford Niehl I	27	-14	38
9	Poll I	27	5	35
10	Schlebusch SV II	27	-16	33
11	Ossendorf I	27	-17	33
12	Rheinkassel-Langel I	26	-4	30
13	Blau-Weiß I	27	-25	29
14	Weiler-Volkhoven I	27	-31	28
15	Lindenthal-Hohenlind III	27	-21	24
16	Vorwärts Spoho I	27	-64	11

Torschützen der Saison 2013/2014

22 Tore:

Tugay Düzelten

10 Tore:

Jonas Wendt, Soner Berk

7 Tore:

Koray Colak

5 Tore:

Christian Kawka, Jan-Hendrik Bruns

4 Tore:

Max Lomnitz

2 Tore:

Yusuf Sarac, Mariyan Temelkov, Tim Oessling

1 Tor:

Mesut Eroglu, Salim Özyilmaz, Daniel Zielke, Vladislav Schychoy, Adam Balin, Yusuf Kilic



Yusuf Kilic

28. April 2014: SpVg. Porz – SC Weiler-Volkhoven 4:1 (0:1)

In einem durchaus unterhaltsamen Kreisliga-Spiel hat die SpVg. Porz einen 4:1 (0:1)-Heimsieg gegen den SC Weiler-Volkhoven gefeiert. Das Spiel der Gastgeber war nicht in jeder Phase souverän, der Sieg jedoch letztlich verdient und sicher.

Porz hatte unmittelbar nach dem Anpfiff die erste Tormöglichkeit, als ein langer Ball von Max Lomnitz seine Stürmer nur knapp verfehlte. Weiler-Volkhoven nahm die temporeiche Anfangsphase an und profitierte vom ungewohnt fehlerbehafteten Spiel der Porzer. Nach einer Ballstaffette im Mittelfeld und steilem Pass in die Spitze fühlte sich kein Porzer für den Gästespieler verantwortlich. Dieser ließ sich nicht zweimal bitten und nutzte die Verwirrung, um zur frühen Führung für Weiler-Volkhoven einzuschieben (2.). Nun begann das, was den Rothosen schon in den vergangenen Spielen das Leben schwer machte. Der Gegner zog sich ganz tief in die eigene Hälfte zurück, verteidigte mit allen Spielern und verzichtete vollständig auf die Offensive. Dadurch kamen die Hausherren, die in dieser Phase nie zu einer souveränen Spielweise fanden, nur zu wenigen Chancen. Die wenigen

Möglichkeiten, die sich dennoch ergaben, wurden eher kläglich vergeben.

In der zweiten Halbzeit kamen die Porzer aber verändert aus der Kabine. Trainer Ümit Bozkurt hatte offensichtlich die richtige Ansprache gewählt, denn schon die Körpersprache seiner Spieler ließ keinen Zweifel an ihrem Siegeswillen. Die Mannschaft erhöhte im zweiten Durchgang die sowieso schon größeren Spielanteile und nagelte Weiler-Volkhoven tief in deren Hälfte fest. Mit ständigem Verschieben und einem schnellen Kurzpassspiel erarbeiteten sich die Porzer immer wieder vielversprechende Lücken. Und heute hatte die Mannschaft auch einen echten Goalgetter in ihren Reihen. Soner Berk (Foto), in dieser Saison oft verletzt oder gehandicapt, zeigte, was ein alter Fuchs wert ist. Er warf sich in die Zweikämpfe, schonte weder sich noch seine Gegenspieler und erzielte innerhalb von 10 Minuten einen lupenreinen Hattrick. Zunächst knallte er sich nach einer Flanke erfolgreich mit dem Kopf in eine scharfe Flanke (58.), dann jagte



er einen Abpraller vollspann in die Maschen (64.) und schließlich schlenzte er nach Vorarbeit von Tugay Düzelten, der mit der Hacke uneigennützig vorlegte, gefühlvoll ein (68.). Der wie immer zuverlässige Christian Kawka war es dann, der in der 83. Minute nach erneut überragender Vorarbeit von Tugay Düzelten den vierten Porzer Treffer erzielte.

Ümit Bozkurt kommentierte das Spiel letztlich zufrieden: „Natürlich war die erste Halbzeit nicht wirklich gut von uns. Aber wir sind ruhig geblieben und haben an unsere Chance geglaubt. Schlussendlich haben wir uns auch in der Höhe verdient durchgesetzt.“

Werbepartner der SpVg. Porz werden

Nutzen Sie unseren Verein als Werbeplattform

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren.

Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als unseren Partner gewinnen könnten. Informationen zum Verein sowie die verschiedenen

Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst.

Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbeplattform für Ihr Produkt oder für Ihre Dienstleistung.

„Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballerinnen und Fußballern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren“

Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv auf unserer Homepage unter <http://www.spvg-porz.de/newsletter.htm>.

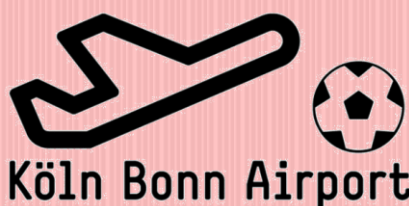
Impressum

Peter Dicke
Vorsitzender
Altenberger Str. 5
51145 Köln
Telefon: 0171/6808053
E-Mail: vorstand@spvg-porz.de



Fußball ist Leidenschaft!

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden.



Partner der SpVg. Porz 1919 e. V.